

Die ukrainische Sprache



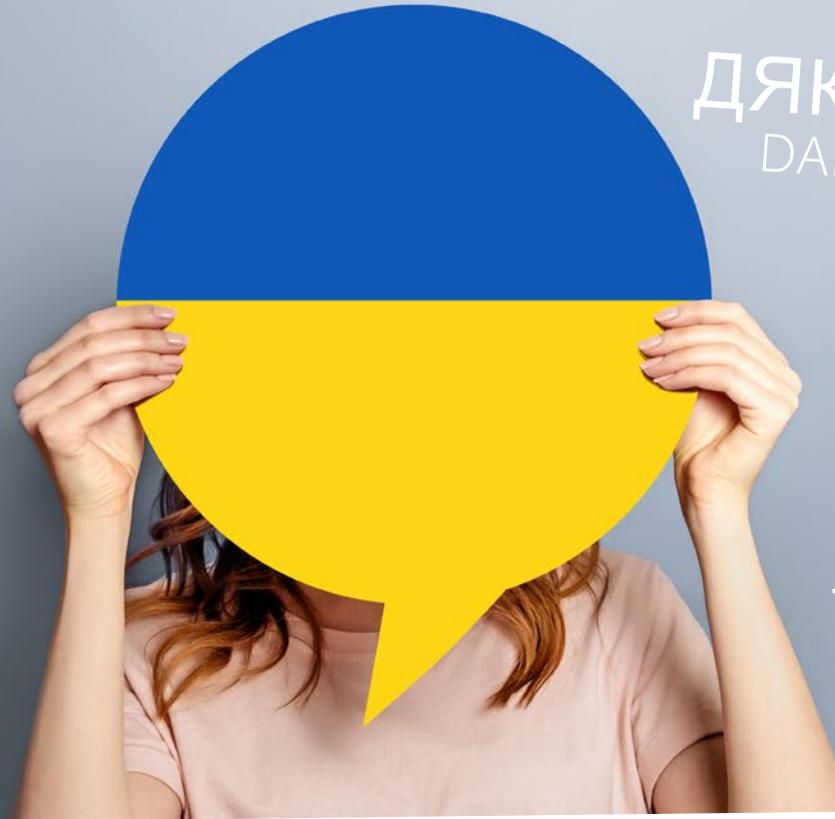
ДЯКУЮ!
DANKE

ДОБРОГО ДНЯ!
GUTEN TAG

ВИБАЧ(ТЕ), ...
ENTSCULDIGUNG

БУДЬ ЛАСКА!
BITTE

ДО ПОБАЧЕННЯ!
AUF WIEDERSEHEN



ТАК – НІ
JA – NEIN

Die Sprache des Lehrbetriebs ist die Amtssprache Ukrainisch. Ukrainisch gehört zu den ostslawischen Sprachen und ist eng mit dem Russischen und Weißrussischen verwandt.

Die ukrainische Sprache unterscheidet sieben Fälle. Dabei verändern sich bei der Deklination die Endungen der Nomen, Adjektive und – anders als im Deutschen – auch der Verben. Es gibt keine Artikel, jedoch auch wie im Deutschen drei Genusformen.

Im Ukrainischen gibt es nur drei Zeitformen (Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft).

Bei der förmlichen Begrüßung und Anrede, egal ob in der Schule oder außerhalb, wird im Ukrainischen das Patronym verwendet. Das bedeutet: Die Schülerinnen und Schüler verwenden zusätzlich zum Vornamen der Lehrerin oder des Lehrers die jeweils angepasste Form des Vornamens:

- zum Beispiel Laryssa Wladyslawiwna (wenn der Vater Wladyslaw heißt und die Lehrkraft eine Frau ist) oder
- Mykyta Tarasowytsch (wenn der Vater Taras heißt und die Lehrkraft ein Mann ist)